

Zürcher Hochschule der Künste Pop studieren

Ein Traum: als Musiker oder Musikerin in der (inter)nationalen Pop-Szene arbeiten. Die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ebnet jungen Talenten den Weg dorthin. Sie bietet ihren Studierenden die Chance, mit einem international anerkannten Abschluss als Master of Arts in die professionelle Pop-Welt einzusteigen.

von Prof. Heiko Freund (*)

Popmusik ist eine schillernde Welt unterschiedlicher musikalischer Stile, Überzeugungen und (Sub-)Kulturen mit dem gemeinsamen Ziel, sich selbst zu erfinden, sich von einer breiten Masse abzuheben und doch Teil davon zu sein. Es ist eine Welt des individuellen Ausdrucks, des lustvollen Experiments und des ernsthaften Spasses. Nebst dem renommierten Ausbildungszentrum für Modern Jazz existiert an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK seit 2006 auch eine Entwicklungsstätte für junge Pop-Talente.

Breite Betätigungsfelder

Kann man Pop studieren, lernen, lehren? Nicht auf traditionelle Weise. Popmusik will erfinden, will gefunden werden. Will entworfen, verworfen, improvisiert oder geplant, zersetzt oder zusammengesetzt werden. Die ZHdK bietet dafür Zeit und Raum im Rahmen des fünfjährigen Bachelor-Master-Studiums. Zusammen mit einem erfahrenen Team von Dozierenden und Partnern aus allen Bereichen der Musikszene arbeiten, tüfteln, kreieren und produzieren die Studierenden im Verband einer kleinen, exklusiv zusammengestellten Klasse. Sie stärken so ihre individuellen Kompetenzen, die ihnen ein breites musikalisches Betätigungsfeld und eine nachhaltige berufliche Karriere eröffnen. Die vielfältige Tätigkeit als Berufs-

musiker oder Berufsmusikerin zeichnet sich typischerweise durch mehrere wirtschaftliche Standbeine in den Bereichen Performance, Kreation, Produktion, Business und Pädagogik aus. Profi-Pop-Musikerinnen und -Musiker arbeiten meist mit anderen Kreativen in Kleinunternehmen wie Bands, Studiogemeinschaften, Produktionsfirmen oder Musiklabels. Sie müssen permanent auf das sich ändernde Musik-Business reagieren, ohne ihre Hauptaufgabe, das Schaffen neuer und kreativer Musik, zu vernachlässigen.

Hochschuleigener Musikklub

Die Bühne steht als zentraler Arbeitsort im Zentrum. Die unmittelbare Begegnung mit dem Publikum bleibt die spannendste Herausforderung für Musikerinnen und Musiker, ist Himmel und Hölle zugleich. Studierende finden die Gelegenheit für Bühnenauftritte gleich im Haus: Der «Musikklub Mehrspur» ist der öffentlich zugängliche Klub der ZHdK. Er ist Konzertlokal, Jam Night, Freie Bühne, Labor und Diskothek in einem und bietet ein abwechslungsreiches Live- und DJ-Programm von Jazz und Pop bis hin zu klassischer und elektroakustischer Musik. Der Klub (Eintritt frei) ist gleichzeitig kultureller Beitrag an Zürichs Nachtleben und Instrument zur internen Nachwuchsförderung: Alle auftretenden Bands und Ensembles sind mit der ZHdK verbunden.

Infos zum Studium

Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung ist jeweils der 1. April, das Studium beginnt im September. Das Bachelorstudium dauert drei Jahre, der Master, der als Regelabschluss gilt, weitere zwei Jahre. Informationen unter www.zhdk.ch

(*) Heiko Freund ist Leiter des Schwerpunkts Pop im Departement Musik der Zürcher Hochschule der Künste (heiko.freund@zhdk.ch).

Buch der Woche

Das verratene Geheimnis



Ohne die Machenschaften der UBS im Privatkundengeschäft in den USA wäre das Schweizer Bankgeheimnis heute nicht tot Buchstabe, so der Tenor des neuen Buches von Lukas Hässig.

Das seit 1934 bestehende und als Schweizer Spezialität geltende Bankgeheimnis ist de facto ausgehebelt. Ausgerechnet die grösste Schweizer Bank, die UBS, hat dafür gesorgt, dass die Schweiz kein Steuerparadies mehr ist. Viele Jahrzehnte gelang es, die landesspezifische Unterscheidung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung aufrechtzuerhalten, auch in Verträgen und Abkommen mit anderen Staaten. Im Unterschied zu anderen Ländern ist hierzulande allein der Betrug (z. B. durch Urkundenfälschung) strafbar, das einfache Hinterziehen von Steuern jedoch nicht. Nur bei Steuerbetrug muss darum die Identität des Kontoinhabers preisgegeben werden, den Hinterziehenden dagegen schützt das Bankgeheimnis. Diese Finesse brachte dem Land Milliarden ausländischer, vor dem jeweiligen Fiskus in Sicherheit gebrachter Vermögensbeträge ein. Die Schweiz besteuerte lediglich die Zinserträge von Ausländern und führte diese Einnahmen anonym an die jeweiligen Staaten der Kontoinhaber ab. So konnte das Bankgeheimnis gewahrt werden – bis es den USA irgendwann zu bunt wurde mit der helvetischen Abzapfung von US-Steuergeldern. Aus einem juristisch-politischen Hickhack ging schliesslich die Auslieferung von Bankkundendaten der UBS an die USA hervor – der Todesstoss gegen das Schweizer Bankgeheimnis, wie Hässig meint. Sein Buch liest sich stellenweise so spannend wie ein Wirtschaftskrimi. Schnell macht sich beim Leser Unverständnis darüber breit, wie lange die UBS-Führung nichts davon geahnt haben will, dass sie ins Visier der USA geraten war und weiterhin Illegales tat. Dass dann schliesslich das Bankgeheimnis – immerhin ein Gesetz eines souveränen Staates – gebogen und gebrochen wurde, um die Verfehlungen einer Grossbank zu retten, grenzt ans Unglaubliche, ist aber Tatsache. Wie die Schweiz und ihre Grossbanken ihr Geschäftsmodell den neuen Gegebenheiten anpassen werden, bleibt abzuwarten; Lukas Hässig lässt sich darüber nicht weiter aus. getAbstract empfiehlt das Buch allen, die eine spannend geschriebene Aufarbeitung der jüngsten Ereignisse rund um den Sündenfall UBS und das Schweizer Bankgeheimnis lesen wollen.

Fünfsseitige Zusammenfassung des Buches «Paradies perdu» von Lukas Hässig, Hoffmann und Campe 2010, 255 Seiten, Rating 7 (max. 10 Punkte); www.getAbstract.ch

getAbstract
compressed knowledge

powered by [seminare.ch](http://www.seminare.ch)

ALPHA - SEMINARE

«Strategisches Prozessmanagement»
Das Fundament leistungsfähiger Organisationen.
Datum: Mittwoch, 25. August 2010
Dauer: 4 Tage
Ort: Executive-Campus, SG
Infos: Universität St. Gallen – Management-Seminare
www.es.unisg.ch/management-seminare, Tel. +41 71 224 23 68

«Speed, Action: Results»
Management Update – 30 workshops.
Datum: Samstag, 28. August 2010
Dauer: 2 Tage – all in Paket
Ort: Campus Horgen
Infos: Lorange Institute of Business Zurich
www.lorange.org, Tel. +41 (44) 728 99 44

«MAS in Umwelttechnik und -management MAS-U»
Studium für einen modernen, präventiven Umweltschutz. Ihnen eröffnet sich einer der grössten Wachstumsmärkte der Zeit.
Datum: Montag, 20. September 2010
Dauer: 2 Semester
Ort: Muttentz
Infos: FHNW Hochschule für Life Sciences
www.fhnw.ch/lifesciences/mas-u, Tel. +41 61 467 44 58

**weiterbilden...
...weiterkommen!**

Planen Sie jetzt Ihre Weiterbildung!
www.alpha-seminare.ch

Detailinformationen und viele weitere Kurse ...
www.alpha-seminare.ch

Agendaeintrag! Schnellbuchung: www.seminare.ch/printweb
Informationen: Tel. 041 874 30 30 oder www.alpha-seminare.ch

Service powered by
www.seminare.ch
ALPHA.CH
DIE KADAMARKT DER SCHWEIZ

© Webtech AG, 2010



Die HSR Hochschule für Technik Rapperswil ist in den Bereichen Technik/IT sowie Bau- und Planungswesen seit mehr als 35 Jahren erfolgreich in Ausbildung, Weiterbildung und anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung aF&E tätig. In praxisorientierten Studiengängen auf Bachelor- und Masterstufe bildet sie rund 1200 Studierende aus.

Für die Studiengänge «Erneuerbare Energien und Umwelttechnik» und «Maschinenteknik | Innovation» suchen wir per Frühjahrssemester 2011 eine/n

Professorin/Professor für Elektrotechnik

Die Lehrtätigkeit auf Bachelor- und Master-Stufe umfasst generell die Gebiete der Elektrotechnik und der elektrischen Energietechnik sowie Einsätze in Modulen in den Bereichen MSR und Antriebstechnik. Nebst der Ausbildungstätigkeit sind alle unsere Dozentinnen und Dozenten in Projekten des Bereichs anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung aF&E und Dienstleistungen engagiert. Am Institut für Energietechnik IET haben Sie die Möglichkeit, in den Themengebieten Elektrische Energietechnik, insbesondere in erneuerbaren Energien, einen neuen Bereich mit eigener Kostenverantwortung aufzubauen.

Ihre Aufgaben

- Lehrtätigkeit auf Bachelor- und Masterstufe in Elektrotechnik, Elektrischer Energietechnik (PV, Wind, Speicherung) sowie MSR und Antriebstechnik
- Aufbau und Betreuung von Praktika sowie Studien-, Semester- und Bachelorarbeiten
- Tätigkeit im Bereich der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung aF&E am Institut für Energietechnik (www.iet.hsr.ch)
- Akquisition und Bearbeitung fremdfinanzierter Beratungs- und Entwicklungsprojekte

Was wir von Ihnen erwarten

- Hochschulabschluss in Elektrotechnik
- Eine erfolgreiche, mehrjährige Berufstätigkeit in einschlägigen Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen
- Tätigkeit in Forschung und Entwicklung
- Kompetenzen zum Aufbau und zur Führung eines eigenständigen Bereichs innerhalb des Institutes für Energietechnik, der Technologie-Projekte im Auftrag von Wirtschaft und Öffentlichkeit abwickelt
- Fähigkeit, eigenverantwortlich Industrieprojekte zu akquirieren
- Freude am Unterrichten, Lehrerfahrung ist von Vorteil, Begabung und Erfahrung beim Vermitteln anspruchsvoller und sich rasch entwickelnder Fachgebiete an Studierende und Kursteilnehmende

Was wir Ihnen bieten

- Interessanten Wirkungskreis mit attraktiven Anstellungsbedingungen, lebhaftes Arbeitsumfeld und ein engagiertes, motiviertes Team
- Selbständige Tätigkeit mit viel Spielraum für persönliche Initiative
- Arbeitsplatz in exklusiver Umgebung, in unmittelbarer Nähe von Bahnhof, Rapperswiler Altstadt und Obersee
- Unterstützung in Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte als eine zusammengefasste PDF-Datei bis spätestens 13. August 2010 an professuren@hsr.ch.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Studiengangleiter Erneuerbare Energien und Umwelttechnik, Prof. Dr. Thomas Kopp, T +41 (0)55 222 49 23, thomas.kopp@hsr.ch.

www.hsr.ch

Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz

Vielleicht gibt es ja einen noch interessanteren Job:



Jeden Dienstag und Donnerstag im Tages-Anzeiger.

Stellengesuche

Herausforderung gesucht

in einem multinationalem Unternehmen
Junger Japanologe, lic.phil. (NF: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte; Kunstgeschichte Ostasiens), 8 Monate Arbeitserfahrung in Tokyo (Market research & analysis für ein internationales Unternehmen) sucht Berufseinstieg in Firma mit Japanbezug.
schildknechttralph@gmail.com AT4430steA

Ausbildung/Kurse

Ist Ihr Englisch gut genug? In Zürich lernen Sie perfekt Englisch!

Englisch für Ferien oder beruflichen Einsatz • Kursbeginn täglich möglich
Stundenpläne nach Ihren Wünschen • Repetitionen von Lektionen ohne Zusatzkosten
Beginner bis Internationale Diplome

Cambridge Institute auch in
• Basel: 061-269 41 41
• Bern: 031-382 51 61
• Luzern: 041-410 10 70
www.cambridge.ch

THE CAMBRIDGE INSTITUTE
BRITISH & AMERICAN ENGLISH
FOR
PLEASURE & BUSINESS

EDUQUA

Seidengasse 6 8001 Zürich Telefon 044-221 12 12